

**18. November 2016**

**Fachtag „Wohnen in München – auch mit  
Behinderung und Einschränkungen!“**

***WGplus* – Wohnen in  
Gemeinschaft plus Service**

**Ein Modell der GWG München**



## Das Konzept WGplus „Wohnen in Gemeinschaft plus Service“

- ❖ Versorgungsmodell für Mieter der GWG München
- ❖ Individueller und nach Bedarf ausgerichteter Service
- ❖ Macht auch bei Alter und/oder Krankheit Verbleib in der Wohnung möglich

## Die karitativen Kooperationspartner

(Den jeweiligen Hausverwaltungen zugeordnet)

- ❖ Caritas Zentrum Nord
- ❖ Caritas Zentrum Sendling/Laim
- ❖ Münchenstift GmbH
- ❖ Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- ❖ Arbeiterwohlfahrt (AWO) München
- ❖ Diakonie Hasenberg e.V.
- ❖ Innere Mission München

## Bauen für und mit sozialen Partnern

- ❖ Versorgung von sozialen Einrichtungen mit Wohnraum
- ❖ Wohnraum für unterschiedlichste Gruppenkonzepte
- ❖ Soziale Partner werden frühzeitig in die Planung und Gestaltung miteinbezogen
- ❖ Bsp. Frauentherapiezentrum, Stiftung Pfennigparade, Verein Carpe Diem e.V. uvm

## Die Wohngemeinschaften (ein paar Beispiele)

- ❖ 2008 Eröffnung Wohngemeinschaften für Senioren
- ❖ 2009 Eröffnung Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenzerkrankung
- ❖ 2012 Eröffnung Wohngemeinschaft für Frauen mit psychischen Erkrankungen
- ❖ 2015 Eröffnung Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenzerkrankung und Menschen mit psychischen Einschränkungen
- ❖ 2016 Eröffnung Wohngemeinschaft für behinderte und nicht behinderte Menschen

## Wohnberatung und Wohnungsanpassung

- ❖ Ziele: Erhalt, Förderung und ggf. Wiederherstellung selbständiges Wohnens
- ❖ Mittel: Beratung, kleine Hilfsmittel, Ausstattung, Möblierung, technische Hilfsmittel und bauliche Maßnahmen
- ❖ Positive Effekte für Mieter: Selbstständigkeit stärken, Sicherheit herstellen, Selbstbestimmung wahren
- ❖ Die meisten Anfragen beziehen sich auf einen Badumbau (Wanne zu Dusche). Im Durchschnitt belaufen sich die Kosten für einen Umbau auf ca. 8000,-- Euro
- ❖ Weitere barrierefreie Umbauten: Balkonanpassung (Bodenerhöhung), zweites Geländer im Treppenhaus, Rampen
- ❖ Ausgaben GWG im Jahr 2015: ca. 100.000 €
- ❖ Finanzierung z.B. über Kranken- und Pflegekasse, Bezirk Oberbayern, LH München





Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit